

Biotopname														TK10 0 4 0 9 - 1 3 1 - 4 0 3 1									Biotop-Nr.						
Grauweidengebüsch östlich vom Peene-Südkanal														Anschluß in TK															
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.									Film-Nr.						
Durchströmungsmoor								X						Größe in ha									Bild-Nr.						
Naturraum								Grenztal und Peenetal						Länge in m									min. Breite in m						
2 0 2														max. Breite in m															
Landkreis / Kreisfreie Stadt								Gemeinde / Stadt						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil									FIB						
Ostvorpommern								Stolpe						NLP									FFH-Geb.						
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis														NSG									Wald-Totalreservat						
08285														ND									GLB						
Schutzmerkmale								geschützt nach §20 LNatG M-V X						NP									BR						
														FnB															
Hauptcod.								Nebencode						Überlagerungscode															
Code V W N														U M D															
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
Schilf-Grauweidengebüsch																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Es handelt sich um ein relativ artenreiches Grauweidengebüsch, das sich inmitten von großräumigen Feuchtbrachen südlich vom Peene-Strom befindet. Der Boden wird von degradiertem Torf bestimmt. Die Trophieverhältnisse sind eutroph und das Wasserregime ist relativ locker und licht. Aus diesem Grund kommen hier mehrere Stauden vor, wie Wolliges Weidenröschen und Wasserdost.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
X	Artenreichtum (Flora)											vielfältige Standortverhältnisse																	
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten											historische Nutzungsformen																	
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand											aktuelle Nutzung																	
	seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft											Flächengröße / Länge																	
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X	Umgebung relativ störungsarm																	
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										X	landschaftsprägender Charakter																	
	typische Zonierung von Biotoptypen										X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
	Struktur- und Habitatreichtum																												
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 9 - 1 3 1 - 4 0 3 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										g Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										g Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					g Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Salix cinerea	Glyceria maxima		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex paniculata	Epilobium hirsutum	Eupatorium cannabinum	Solanum dulcamara
Typha angustifolia			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Phragmites australis			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 23.10.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Engelke	Foto: 2 Folgeseiten: 0